Arbeitsmöglichkeiten in den USA - ein Überblick

Wenn Sie sich beruflich im Land der (fast) unbegrenzten Möglichkeiten umtun wollen, stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zu Gebote.

Feste Anstellung

Die normalste Möglichkeit ist leider die komplizierteste. Die amerikanische Einwanderungspolitik ist sehr restriktiv. Um in den USA eine reguläre, unbefristete Arbeit aufzunehmen, braucht man ein Einwanderungsvisum mit unbegrenzter Arbeitserlaubnis, eine sogenannte *Greencard*. Davon wird jedes Jahr aber nur eine begrenzte Zahl ausgestellt. Außerdem gibt es noch Kontingente für Länder und Berufsgruppen. Sie brauchen schon etwas Glück, wenn Sie hier zum Zuge kommen wollen.

Befristete Arbeitsverhältnisse sind eine realistischere Option, da hier kein Einwanderungsvisum notwendig ist.

Praktikum (internship)

Wenn Sie ein Praktikum absolvieren möchten, sieht die Sache anders aus. Aber auch hier werden Sie mit dem Misstrauen der amerikanischen Einwanderungsbehörden konfrontiert. Zwar gelten Praktika als Fortbildung und sind daher nicht greencard-pflichtig; Sie müssen Ihr Praktikum aber in der Regel über eine anerkannte Vermittlungs- oder Austauschorganisation organisieren. Solche Praktikumsprogramme stehen meist nur Studierenden oder jungen Menschen mit gerade abgeschlossener Berufsausbildung offen.

Alternativ können Sie versuchen, einen Arbeitgeber dazu zu überreden, für Sie eine Petition bei der Einwanderungsbehörde zu stellen und gezielt Sie anzufordern. Auf keinen Fall dürfen Sie als Tourist in die USA fliegen, um dort - an der Einwanderungsbehörde vorbei - als Praktikant zu jobben, auch dann nicht, wenn Sie kein Geld bekommen. Immerhin darf ein regulär organisiertes Praktikum aber bis zu 18 Monate dauern.

Aupair-Aufenthalt

Frauen und Männer zwischen 18 und 26 Jahren können - ohne Greencard - für ein Jahr als Aupair mit einer amerikanischen Familie leben. Dabei übernimmt man Aufgaben wie Kinderbetreuung, Haushaltsführung usw. An- und Abreise, Kost und Logis sind frei, es gibt ein recht ansehnliches Taschengeld. Interessenten müssen Englisch-Grundkenntnisse, den Führerschein und Erfahrung in der Betreuung von Kindern haben.

Auch hier gilt wie bei Praktika: Sie müssen die Dienste einer anerkannten Vermittlungsorganisation in Anspruch nehmen.

Freiwilligendienste

Ebenfalls über eine ... richtig: anerkannte Trägerorganisation können Sie im Rahmen ehrenamtlicher Freiwilligendienste gemeinnützige Arbeit in den USA verrichten. Das umfasst Tätigkeiten im sozialen Bereich, im Umweltschutz usw. Kost und Logis sind meist frei, Geld gibt es normalerweise nicht. Es gibt Angebote für die Sommermonate oder für ein ganzes Jahr - ohne Greencard.

Sommerjobs

Sommerjobs sind klassische Ferien- und Studentenjobs - Arbeit in Restaurants, Hotels, Freizeitparks usw. - die aber von einem anerkannten Träger organisiert werden müssen. Diese Jobprogramme sind meist auf die Sommermonate befristet. Eine Greencard braucht man nicht.

Eine besonders beliebte Form von Sommerjobs für junge Leute ist die Arbeit als *camp counselor*. Dabei arbeitet man als Teamer in einem amerikanischen Ferienlager mit amerikanischen Kindern.

Achtung: Wenn Sie während Ihres USA-Urlaubs ein bisschen jobben wollen und sich einfach selbst eine kleine Beschäftigung suchen, sind Sie per definitionem ein illegaler Einwanderer und werden sofort ausgewiesen, falls man Sie erwischt! Alle Sommerjobs müssen von Deutschland aus auf dem vorgeschriebenen Weg organisiert werden.